

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 88 (1979)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 1 88. Jahrgang
1. Januar 1979

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.—,
Ausland Fr. 24.—, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern

Redaktion
Esther Tschanz

Druck
Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1

Inhalt

**Unsere Kinder werden die Welt verändern
Erziehung ohne Gewalt**

**Wie kann der Rotkreuzgedanke unter die
Jugend gebracht werden?**

**Unwetter Schweiz – eine Zwischenbilanz
Der Direktionsrat tagte**

Das IKRK sucht Delegierte

**Ein Schweizer als Träger des
Friedensnobelpreises?**

Vom Unsinn der Entspannung

Lärm zerrüttet unsere Gesundheit

**Ein ungewöhnliches Angebot für
Kunstliebhaber**

Contact SRK

Titelbild

Zum Jahr des Kindes.

Bildnachweis

Titelbild: Karl Zimmermann; Seite 4:
SRK/M. Hofer; Seite 6: Fritz Kehrer; Sei-
te 10: SRK/P. Indermaur; Seite 11: J.
Friedli; Seite 13: SRK/M. Hofer; Seite 16:
IKRK; Seiten 18 und 19: Steiner; Seite
20: Fritz Plewka.

*Im Bildnachweis der letzten Nummer fehl-
ten leider die Angaben zu den Aufnah-
men der Seite 16, was wir hiermit nach-
holen. Oben (Tibeter vor seinem Haus-
altar): SRK/M. Hofer; unten (Mönch und
Tänzer): Regula Gehring, Wiesendangen.*

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Auto-
ren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht
unbedingt mit der offiziellen Haltung des
Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für
dieses nicht verbindlich.

In eigener Sache

Nein, wir kündigen keine Preiserhöhung an; wir versuchen, bis auf weiteres mit dem bisherigen Abonnementspreis von Fr. 18.– für die 8 Hefte unserer Zeitschrift auszukommen, denn wir möchten, dass sie für möglichst viele erschwinglich sei und von vielen Leuten gelesen werde, aber wir müssen mehr Abonnenten haben, um das Organ wieder selbsttragend zu machen!

Wir wollen durch die Zeitschrift das Publikum mit der Arbeit des Roten Kreuzes und den dieser Arbeit zugrunde liegenden Ideen bekanntmachen. Das Rote Kreuz ist notwendig, und es soll die Sache aller sein. Wir appellieren deshalb an alle Abonnenten, neue Leser für uns zu gewinnen und daran zu denken, dass sie auch Geschenkabonnemente zeichnen können. Und jene, die nur zufällig Leser sind – sei es, dass sie in einem Wartsaal, bei Bekannten, auf einer Bibliothek dieses Heft durchblättern –, bitten wir, doch einmal einen Versuch zu machen: sie werden in jeder Nummer etwas sie Interessierendes finden.

*Haben Sie auch schon einmal überlegt, wie viel Arbeit in einer solchen Publika-
tion steckt? Von den Autoren, die teils nach langem Insichgehen, teils als gehetzte
Reporter, teils einfach als Mitarbeiter des SRK ihr Manuskript schreiben; von der
Redaktion, die das Text- und Bildmaterial über verschiedene Wege beschafft und
sucht, es sichtet und redigiert, wo nachher die Abzüge sorgfältig gelesen und korri-
giert und schliesslich zu einem gefälligen Ganzen zusammengestellt werden; von
der Druckerei, die sich alle Mühe gibt, ein schönes Erzeugnis herauszubringen;
von der Administration, die das Adressenverzeichnis à jour hält und für seine Er-
gänzung sorgt sowie die ebenfalls wichtige Aufgabe hat, Inserenten zu gewinnen.
Ist es nicht schade, wenn dieses Erzeugnis nach seinem langen Werdegang nur
verhältnismässig wenige Empfänger erreicht?*

*Wir danken den jetzigen und künftigen Abonnenten bestens für ihre Unter-
stützung.*
Die Redaktion

Abonnementsbestellungen sind bitte an die Administration «Schweizerisches Rotes Kreuz», Taubenstrasse 8, 3001 Bern zu richten.